

# Ein Haus über dem Kopf : zu Bastelspielen von UNICEF

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **84 (1980)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317972>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Haus über dem Kopf

Zu Bastelspielen von UNICEF

UNICEF, das wohlbekannte Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, hat sich eine glänzende Idee – nicht zuletzt durch Mitglieder des Schweizer Komitees (Werdstrasse 36, Zürich) – einfallen lassen, nämlich mit Bastelspielen Behausungen in fremden Ländern vorzustellen. Dadurch werden unsere Jugendlichen nicht nur mit andern *Kulturen* vertraut gemacht, sondern es werden auch menschliche und geistige Beziehungen geschaffen.

Der Respekt vor der Eigenheit ferner Regionen und ihrer Bevölkerung wird geweckt. Das Wohnen, einbezogen in die natürliche Umgebung, lässt andere Lebensweisen erkennen.

Die Modellbogen von UNICEF zeigen traditionelle Häuser, wie sie Menschen in ländlichen Gebieten von Entwicklungsländern bewohnen, wo das Kinderhilfswerk der UNO u. a. tätig ist. Es sind verschiedene Serien der «Educoll-Spiele» unter dem Motto: «*Erziehen und Kleben*» auf den Markt gekommen.

Sie wollen nicht die Vergangenheit konservieren, vielmehr versuchen sie Bauformen nahezubringen, die heute im Gebrauch sind und den Bedürfnissen der Menschen dienen. Ein Buch\* von Dr. h. c. René Gardi inspirierte die erste Ausgabe, die sowohl Kinder wie Erwachsene durch Qualität, Wissensvermittlung und Ästhetik anspricht. Die Educollspiele sind zu einem *Gemeinschaftswerk* geworden, denn sowohl der Ethnologe und Forschungsreisende René Gardi hat mit Rat und Tat dabei mitgewirkt als auch der Grafiker und Holzschneider *Fred Bauer*, der die Anleitungen, aber auch das hübsche «Kleid» des Spiels entworfen hat.

Educoll I und II geben ein Bild vom traditionellen Bauen und Wohnen in Westafrika; es werden verschiedene Haustypen vorgestellt, die etwas vom Stolz der Menschen vermitteln, die sie bauen, dem Gemeinschafts- und Schönheitssinn beflügeln ihr Tun.

Die Spiele wollen bewusstmachen, dass die Sprache der *Architektur sehr verschiedene Dialekte hat*. Sie haben aber eine Aussage gemeinsam: «Der Mensch bedarf einer wohnlichen Welt». Es kommt nicht von ungefähr, dass *Gaudenz Domenig und Nold Egenter* Forscher der Architekturgeschichte sind, die sich bei ihren zehnjährigen Arbeiten in Japan mit den shintoistischen Traditionen des traditionellen Bauens befassten, aber auch Bezüge zur Religion und völkerekundlichen Quellen aufspürten. Aus ihren Erfahrungen und Beobachtungen, auch in Indonesien, haben sie weitere Modellbogen geschaffen mit Gebäuden, die keine musealen Stücke sind, vielmehr asiatische Häuser, wie sie heute bewohnt werden. (Educoll III und IV)

*Bestellungen:* Telefon (01) 241 40 30.

\*«Auch im Lehmhaus lässt sich's leben»

## Behausungen in fremden Ländern

## Afrika

## Architektur mit verschiedenen Dialekten

## Indonesien

## Modellbogen